



Der 8. Juli zieht sich wie ein roter Faden durch viele historische Meilensteine. Mal dramatisch, mal unscheinbar – doch immer prägend für Welt und Frankreich. Ein Tag, der zeigt, wie verwoben unsere Gegenwart mit vergangenen Jahrhunderten ist.

⚓ 1497 – Vasco da Gamas große Reise

An diesem Tag stach der portugiesische Seefahrer Vasco da Gama mit vier Schiffen von Lissabon aus in See. Sein Ziel: Indien auf direktem Seeweg erreichen. Er umrundete Afrika, legte in Mosambik an, passierte Mombasa und erreichte schließlich Calicut. Damit öffnete er Europas Tor zu Gewürzen, Stoffen, Ideen und neuen Bündnissen – und legte unbewusst den Grundstein für globale Handelsnetze, die bis heute bestehen.

Mal ehrlich – wer hätte damals gedacht, dass ein paar mutige Männer auf Holzschiffen den Grundstein für globale Märkte und internationale Küche legen?

🗞 1776 – Freiheit in Worten

Philadelphia, 8. Juli 1776. Die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten wurde erstmals öffentlich verlesen. Hunderte Menschen lauschten. Glocken läuteten. Worte, die bis heute nachhallen, denn sie befeuerten Diskussionen über Freiheit, Menschenrechte und Demokratie weltweit.

🗞🗞 1777 – Vermont schafft die Sklaverei ab

Ein Jahr später war Vermont der erste US-Bundesstaat, der die Sklaverei offiziell verbot. Ein kleiner Staat, ein riesiger Schritt – eine Entscheidung, die zeigte: Veränderung beginnt im Kleinen. Sie war wie ein leiser Paukenschlag, der später in der Bürgerrechtsbewegung laut nachklang.



□ 1853 – Perry öffnet Japan

Am 8. Juli erreichte Commodore Matthew Perry mit seiner sogenannten schwarzen Flotte die japanische Küste bei Edo (heute Tokio). Freundschaftlich wirkte sein Besuch kaum – eher wie ein subtiler Drohbrief, der Japans jahrhundertelange Isolation beendete und das Land ins Weltsystem katapultierte. Heute gilt dieser Moment als Startschuss für Japans Modernisierung.

□ 1889 – Wall Street Journal erblickt das Licht der Welt

In New York erschien am 8. Juli 1889 die erste Ausgabe des Wall Street Journal. Anfangs war es ein nüchterner Finanznewsletter für Makler, doch es wuchs rasch zum globalen Sprachrohr für Wirtschaft, Märkte und Politik – ein Spiegel des Kapitalismus, der bis heute über Wohlstand und Krisen berichtet.

🌀 1947 – Roswell und der UFO-Mythos

In Roswell, New Mexico, fand ein Farmer Trümmerteile eines unbekanntes Flugobjekts. Schnell sprach die Presse von einer fliegenden Untertasse. Auch wenn später behauptet wurde, es handle sich nur um einen Wetterballon, war der Mythos geboren. Hollywood, Verschwörungstheorien, Alien-Konferenzen – Roswell wurde Kult.

□□ Frankreich am 8. Juli

1814 – Louis XVIII kehrt zurück

Nach Napoleons Abdankung kehrte Louis XVIII am 8. Juli 1814 triumphal nach Paris zurück.



Die Monarchie war wiederhergestellt, Frankreich atmete auf – oder auch nicht. Viele sahen darin das Ende der Revolutionsträume. Es folgten Jahre der politischen Zerrissenheit, doch Frankreich lernte: Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit lassen sich nicht dauerhaft unterdrücken.

1846 – Eisenbahnunglück bei Fampoux

Bei Fampoux entgleiste ein Zug und forderte 17 Todesopfer. Ein frühes Mahnmal dafür, dass Fortschritt stets auch Verantwortung braucht – und Sicherheit nie selbstverständlich ist.

1943 – Jean Moulin stirbt

Am 8. Juli starb Jean Moulin, Kopf der Résistance, nach schwerer Folter durch die Gestapo in einem Zug Richtung Deutschland. Für Frankreich blieb er ein Held des Widerstands. Sein Mut nährt bis heute das kollektive Gedächtnis über Patriotismus und Zivilcourage. Und irgendwie zeigt es: Freiheit kostet oft mehr, als wir glauben.

1944 – Résistance-Schlacht im Cantal

Im Juli 1944 kämpften französische Widerstandskämpfer in Pierrefort gegen deutsche Besatzer. Ein kleiner Ort, ein großer Moment – er erinnerte daran, dass Freiheit nicht geschenkt wird. Sie wurde erkämpft, Tal für Tal, Dorf für Dorf.

1962 – Adenauer und de Gaulle in Reims

Eine Szene, die Europa veränderte: Am Ende seines Frankreich-Besuchs betete Konrad Adenauer mit Charles de Gaulle im Reimser Dom. Die Geste – Vergebung und Aufbruch zugleich. Sie war ein Pflaster auf die Wunden von Kriegen und zugleich das Fundament für die europäische Gemeinschaft.



□ 2011 – Letzter Start der Atlantis

Am 8. Juli 2011 hob die Raumfähre Atlantis zum letzten Mal ab. Das Ende des Space-Shuttle-Programms war auch der Anfang einer neuen Ära: private Raketen, Mond- und Marspläne, internationale Kooperation im Orbit.

□ 2018 – Rettung in Thailand

Ein weiteres Ereignis: Am 8. Juli 2018 konnten in Thailand die ersten vier Jungen der eingeschlossenen Fußballmannschaft aus der Höhle gerettet werden. Die Welt hielt den Atem an. Internationale Taucher, Ärzte, Psychologen und Ingenieure kämpften zusammen – ein Sinnbild dafür, was Menschlichkeit alles stemmen kann.

Blick in die Gegenwart

Was bleibt von einem 8. Juli?

Handelsrouten, die heute Lieferketten heißen. Verlesene Unabhängigkeitserklärungen, die bis zu heutigen Demokratien reichen. Monarchen, die gingen, und Republiken, die kamen. Mutige Widerstandskämpfer, die uns lehren, nie wegzuschauen. Und ein globaler Markt, der durch ein Finanzblatt wie das Wall Street Journal geformt wird.

Und irgendwo dazwischen das leise, geheimnisvolle Rascheln von Alien-Mythen – ein Zeichen, dass wir trotz aller Aufklärung noch immer an Wunder glauben wollen.